

Inserate.

Japanischer Zolltarif.

Laut Verordnung der japanesischen Regierung vom 20. Juli 1880 ist der Exportzoll auf Schwefelsäure (sulphuric acid) vom 1. August 1880 an abgeschafft. Sollte später wieder ein Zoll auf diesem Artikel erhoben werden, so wird zwei Monate vorher entsprechende Notiz gegeben.

Bern, den 25. Januar 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Bei der Montirung der Dampfwaterheizung im Postgebäude Bern findet ein gelernter Schlosser als Montirungsgehilfe gegen angemessenes Taggeld sofortige Beschäftigung.

Bei befriedigenden Leistungen und tadelloser Aufführung würde derselbe später mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1300 bis Fr. 1600 als Heizer angestellt und während des Sommers beim Postdienst verwendet.

Anmeldungen, mit Zeugnissen versehen, sind bis und mit dem 4. Februar nächsthin zu richten an das eidg. Ober-Bauinspektorat im Bundesrathhaus.

Bern, den 26. Januar 1881.

Eidg. Ober-Bauinspektorat.

Bau-Ausschreibung.

Die Arbeiten zu einem Holz-Schuppen bei der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Plan, Voranschlag und Bedingnißheft sind im Bureau des eidg. Ober-Bauinspektorates in Bern und am 27. und 30. Januar, sowie am 6. Februar nächsthin im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 7. Februar nächsthin in verschlossenen Eingaben, mit der Aufschrift „Offerte für den Holz-Schuppen in Thun“ versehen, der unterzeichneten Stelle franco einzureichen.

Bern, den 24. Januar 1881.

Eidg. Ober-Bauinspektorat.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. März nächsthin tritt eine Neuausgabe unsers internen Gütertarifs in Kraft, in welche auch die Stationen der ehemaligen Nationalbahn, mit Ausnahme von Oberentfelden bis Zofingen, für den Verkehr unter sich und mit den übrigen Stationen der Nordostbahn einbezogen sind. Exemplare derselben können vom 10. Februar an durch unsere sämtlichen Güterexpeditionen, sowie beim Tarifbureau käuflich bezogen werden. Dieser Tarif ersetzt den internen Gütertarif der Nordostbahn vom 1. Oktober 1877 nebst Nachträgen. Mit Inkrafttreten desselben verlieren diejenigen internen und direkten Gütertarife der Nationalbahn, welche bisher noch in Kraft geblieben sind, ihre Gültigkeit.

Soweit der neue Gütertarif gegenüber den Taxen des Tarifes vom 1. Oktober 1877 nebst Nachträgen Erhöhungen enthält, kommen bis Ende April 1881 noch die bisherigen Taxen zur Anwendung.

Zürich, den 26. Januar 1880.

Nachbezeichnete Tarife und Taxen treten mit Ende April d. J. außer Kraft:

- 1) Der Kartirungstarif Konstanz-Rorschach und umgekehrt für Güter nach oder von Meersburg und Stationen des Ueberlingersee's vom 1. November 1872.
- 2) Der Reexpeditionstarif Konstanz-Romanshorn und -Rorschach, sowie umgekehrt für Güter von oder nach Stationen des Westdeutschen Eisenbahnverbandes vom 1. Mai 1873:

- 3) Die Taxen und Distanzen für den Güterverkehr zwischen Lenzburg einerseits und den Stationen der Nordostbahn, einschließlich der Linie Zürich - Zug - Luzern andererseits, im Gütertarif A. S. B. - N. O. B. und V. S. B. vom 1. Oktober 1878 und in dessen Nachträgen.
- 7) Der Tarif für die Beförderung von Gütern im Verkehre der Stationen der Linie Effretikon-Hinweil unter sich und mit den Stationen der Nordostbahn, einschließlich Zürich-Zug-Luzern, vom 1. Oktober 1877 sammt Nachträge.

Zürich, den 27. Januar 1881.

Mit dem 1. Februar 1881 tritt ein V. Nachtrag zum italienisch-schweizerisch-südbadischen Gütertarif vom 16. Mai 1878 in Kraft. Derselbe enthält Aenderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und kann à 20 Cts. pro Exemplar bei unsern Güterexpeditionen Romanshorn, Schaffhausen und Basel bezogen werden.

Zürich, den 27. Januar 1881.

Der Spezialtarif Nr. 11 für den Transport von Zucker in Broden etc., sowie Kandiszucker, zwischen Romanshorn und schweizerischen Stationen vom 15. April 1871 tritt mit Ende April 1881 außer Kraft.

Zürich, den 27. Januar 1881.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Beförderung erledigte Stelle des zweiten Registrators in der Bundeskanzlei wird zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Stelle ist mit einem Gehalte von Fr. 3800 verbunden, der unter Umständen bis auf Fr. 4500 erhöht werden kann. Die Bewerber haben sich über Kenntniß der drei Landessprachen auszuweisen, und es sind die Anmeldungen nebst Schul- und Leumundszeugnissen bis zum 6. Februar hier einzugeben.

Bern, den 14. Januar 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Vorladung.

Frau Rosa Ott-Wahli, von und zu Bern, ladet hiemit ihren Ehemann, Herrn Ulrich Ott, von Bern, dermal unbekanntem Aufenthalts, auf Mittwoch den 2. März 1881, des Vormittags um 8 Uhr, vor die Civilaudienz des Tit. Amtsgerichtes Bern, im Amthaus an der Amthausgasse daselbst, zur Beurtheilung folgender

Rechtsbegehren:

1. Es sei die zwischen Parteien bestehende Ehe gerichtlich zu trennen, unter Kostenfolge.
2. Es sei die zwischen Parteien unterm 25. September 1879 getroffene Uebereinkunft gerichtlich zu bestätigen.

Bern, den 10. Januar 1881. ²

Bewilligt. Der Gerichtspräsident:
(sig.) Stooss.

Namens der Frau Ott-Wahli
G. Lenz, Fürsprech.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch die Wahl des Hrn. Obersten Rudolf zum Oberinstruktor der Infanterie erledigte Stelle eines *eidg. Oberkriegskommissärs* wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung Fr. 7000; Amtsbürgschaft 15,000. Franken.

Bewerber wollen ihre Anmeldung bis 5. Februar l. J. dem unterzeichneten Departement einreichen.

Bern, den 19. Januar 1881.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stellen von *drei Instruktooren II. Klasse der Artillerie* werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung Fr. 3000—4000.

Bezügliche Anmeldungen sind dem schweiz. Militärdepartement bis längstens den 31. Januar nächsthin einzureichen.

Bern, den 10. Januar 1881.

Schweizerisches Militärdepartement.

Ausschreibung.

Wegen ungenügender Konkurrenz und zu hohen Preisangeboten wird hiemit die Lieferung von Ochsenfleisch für die im Laufe des Jahres 1881 auf den Waffenplätzen Frauenfeld und Chur abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse nochmals ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Fleischlieferung“ versehen, bis **Donnerstag den 10. Februar nächsthin** dem eidgenössischen Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Kantons-Kriegskommissariate in Frauenfeld und Chur und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 21. Januar 1881.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Direction des eidg. Laboratoriums eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Gegenstände:

Bundesblatt. 33. Jahrg. Bd. I.

16

200 Ries Papier zum Einwickeln der Patronen.
 8000 kg. Umschlagpapier.
 7500 kg. Carton.
 2500 m. rohes Baumwolltuch.
 500 kg. Bindfaden.
 4000 m. Etamine.
 7000 kg. Schwefelsäure.

Vorschriften, beziehungsweise Muster über die erforderliche Qualität der betreffenden Materialien können von der Direction des eidg. Laboratoriums bezogen werden. Die Waare muß franco auf die dem Versender nächstgelegene Bahnstation geliefert werden.

Lieferungsangebote sind bis zum 10. Februar 1881 franco an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Thun, den 21. Januar 1881.

Eidg. Laboratorium.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

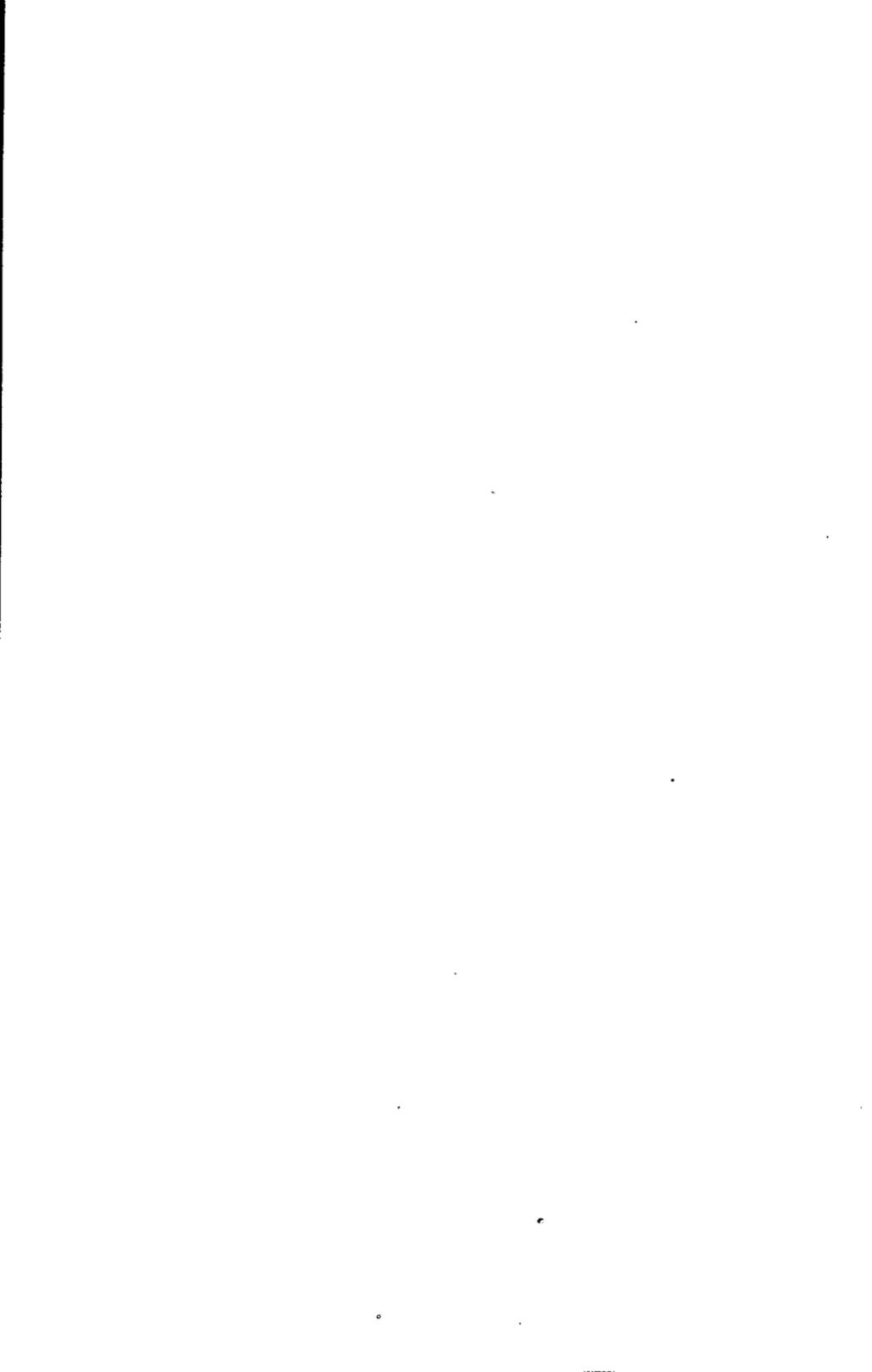
Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 11. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Brienzwyler (Bern). Anmeldung bis zum 11. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Postkommis in Chaux-de-Fonds. } Anmeldung bis zum 11. Februar
- 4) Briefträger „ „ } 1881 bei der Kreispostdirektion in
- 5) Briefträger und Bote in Birsfelden } Neuenburg.
- (Basel-Landschaft). } Anmeldung bis zum 11. Februar
- 6) Postkommis in Basel. } 1881 bei der Kreispostdirektion in
- } Basel.

- 7) Telegraphist in Mont-la-ville (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Februar 1881 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Lausanne. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Februar 1881 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

-
- 1) Postkommis in Saignelégier (Bern).
 - 2) Mandatträger in Chaux-de-Fonds.
 - 3) Posthalter in Sonceboz (Bern).
- } Anmeldung bis zum 4. Februar
 1881 bei der Kreispostdirektion in
 Neuenburg.
- 4) Kondukteur für den Postkreis Luzern. Anmeldung bis zum 4. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 5) Briefträger in Wülflingen (Zürich). Anmeldung bis zum 4. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Postablagehalter und Briefträger in Haslen (Glarus). Anmeldung bis zum 4. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 7) Telegraphist in Rothrist (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. Februar 1881 bei der Telegrapheninspektion in Olten.





Marques de fabrique et de commerce anglaises.

~~~~~

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 27 Janvier 1881, à cinq heures du soir.

N° 77.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants,  
Sheffield.

**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie forgés, employés dans les manufactures, limes et outils tranchants et non-tranchants.**

**IK**

---

N° 78.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants,  
Sheffield.

**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie forgés, employés dans les manufactures, limes et outils tranchants et non-tranchants.**



N° 79.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants, Sheffield.  
**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie  
 forgés, employés dans les manufactures.**



N° 80.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants, Sheffield.  
**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie  
 forgés, employés dans les manufactures, limes  
 et outils tranchants et non-tranchants.**

**KENYON**  
**SHEFFIELD**

N° 81.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants, Sheffield.  
**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie  
 forgés, employés dans les manufactures, ma-  
 chines de toutes sortes et parties de machines,  
 coutellerie, articles et outils tranchants, scies,  
 couteaux, ciseaux, haches, limes et articles en  
 métal sans tranchant, instruments aratoires ser-  
 vant à l'agriculture, instruments et ustensiles  
 pour chemins de fer, wagons, etc.**

 **COWLEY**  
**SHEFFIELD**

N° 82.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants,  
Sheffield.

**Machines de toutes sortes et parties de machines, coutellerie et outils tranchants, scies, couteaux, ciseaux, haches, limes pour articles en métal sans tranchant, instruments aratoires servant à l'agriculture, instruments et ustensiles pour chemins de fer, wagons, etc.**

 FULTON  
SHEFFIELD

N° 83.

*John Kenyon & Cie.*, fabricants,  
Sheffield.

**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie forgés, employés dans les manufactures, machines de toutes sortes et parties de machines, coutellerie, articles et outils tranchants, scies, couteaux, ciseaux, haches, limes et articles en métal sans tranchant, instruments aratoires servant à l'agriculture, instruments et ustensiles pour chemins de fer, wagons, etc.**

FULTON  
SHEFFIELD

N° 84.

*John Kenyon & Cie., fabricants, Sheffield.*

**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie forgés, employés dans les manufactures, machines de toutes sortes et parties de machines, coutellerie, articles et outils tranchants, scies, couteaux, ciseaux, haches, limes et articles en métal sans tranchant, instruments aratoires servant à l'agriculture, instruments et ustensiles pour chemins de fer, wagons, etc**

**COWLEY  
SHEFFIELD**

---

N° 85.

*John Kenyon & Cie., fabricants, Sheffield.*

**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie forgés, employés dans les manufactures, limes et outils tranchants et non-tranchants.**



N° 86.

*John Kenyon & Cie., fabricants, Sheffield.*

**Métaux — fer et acier — forgés ou en partie forgés, employés dans les manufactures, limes et outils tranchants et non-tranchants.**



# Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

## Marques de fabrique et de commerce suisses.



 Es wird hiemit den Interessenten mitgetheilt, dass die Marken-Beilagen zum Bundesblatte (worin die eingetragenen Fabrik- und Handels-Marken veröffentlicht werden) gegen Bezahlung von 50 Ct. per Bogen vom eidg. Amt bezogen werden können.

Die Hinterleger von Fabrik- und Handels-Marken werden hiemit aufmerksam gemacht darauf, dass laut Art. 5c der Vollziehungsverordnung vom 2. Oktober 1880 die für jede Marke zu entrichtende Gebühr von Fr. 20 per Postmandat an das eidg. Amt gesendet werden muss, wenn nicht der Hinterleger beim Amt selbst die Zahlung leistet.

 Nous faisons savoir aux intéressés que les suppléments à la *Feuille fédérale* contenant la publication des marques de fabrique et de commerce déposées sont délivrées dès aujourd'hui par le bureau des marques de fabrique, à raison de 50 centimes la feuille.

Nous rappelons aux commerçants et industriels qui se proposent d'effectuer le dépôt de marques de fabrique et de commerce que, d'après l'art. 5, lettre c du règlement d'exécution du 2 octobre 1880, l'émolument de fr. 20 à payer pour le dépôt de chaque marque doit être transmis au bureau fédéral par *mandat postal*, à moins que le déposant ne paie cet émolument au bureau même.

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 20. Januar 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 20 Janvier 1881, à onze heures du matin.

N° 387.

*C. Ruegg & Cie.*, Mechanische Seidenzwirnerci,  
Winterthur und Dietikon.

**Nähseide, Cordonnet, Trame, Organsin,  
Chappe, roh und gefärbt.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 20. Januar 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 20 Janvier 1881, à quatre heures du soir.

N° 388.

*Georges Favre-Jacot*, fabricant, Locle.

**Produits d'horlogerie.**

**G.F.J.-LOCLE**

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-  
Marken in Bern am 21. Januar 1881, 12 Uhr Mittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques  
de fabrique et de commerce en date du 21 Janvier 1881, à midi.

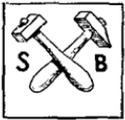


N° 389.

*Schinz & Bär*, Eisenhandlung,  
Zürich.

**Eisenblech und Weissblech.**

---



N° 390.

*Schinz & Bär*, Eisenhandlung, Zürich.

**Steinkohlen-Eisen.**

---



N° 391.

*Schinz & Bär*, Eisenhandlung,  
Zürich.

**Zinkblech.**

---

Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 24. Januar 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 24 Janvier 1881, à dix heures du matin.

N<sup>o</sup> 392.

*Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederuster,*  
Zürich.

**Nähfaden auf Spuhlen.**

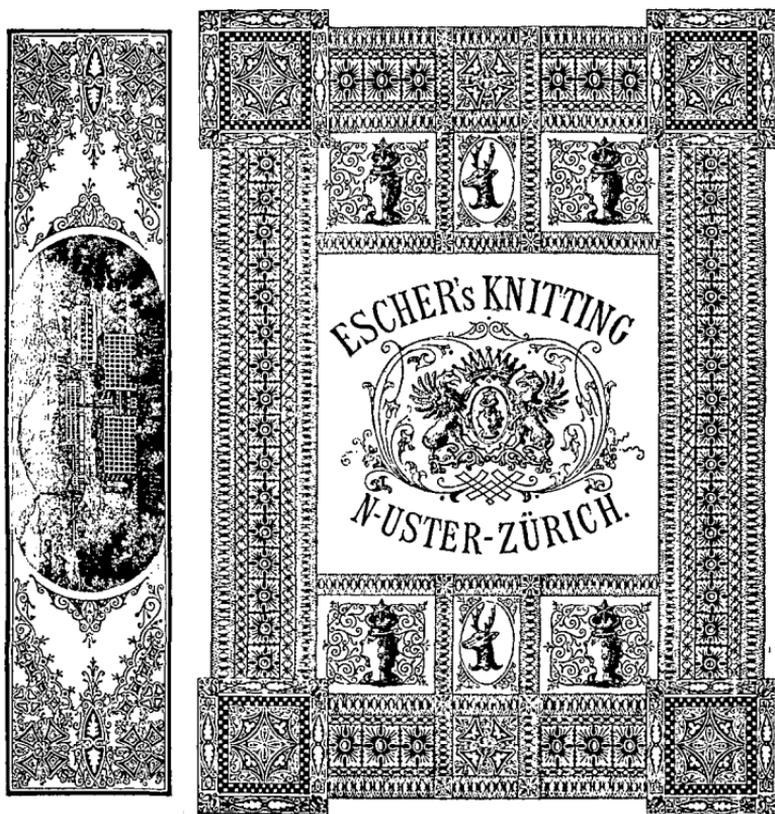


N° 393.

*Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederuster,*

Zürich.

**Knitting oder Strick - Baumwollgarn.**



N° 394.

*Edouard Dubied*, ingénieur-constructeur  
de machines, Couvet.  
**Machines à tricoter.**



Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 25. Januar 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 25 Janvier 1881, à dix heures du matin.

N° 395.

*Heinrich Epprecht*, Confiseur, Bern.  
**Kinder-Zwiebackmehl.**



N° 396.

*C. Buchmann*, Fabrikant,

Winterthur.

**Parfümerie-Waaren und Toilettenseifen.**



Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 25. Januar 1881, 12 Uhr Mittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 25 Janvier 1881, à midi.

N° 397.

*A. Lauterburg, Sohn, Kaufmann, Bern.*

**Mercerie-, Bonneterie- und Lingerie-Artikel,  
Knöpfe und übrige Besatz-Artikel.**



N° 398

*A. Lauterburg, Sohn, Kaufmann, Bern.*

**Mercerie- Bonneterie- und Lingerie-Artikel,  
Knöpfe und übrige Besatz-Artikel.**



## **Inserate.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1881             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 04               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 29.01.1881       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 213-220          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 010 977       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.